

RATGEBER

Plus: Die
wichtigsten
Formulare und
Adressen

Pinggera/Pöltner/Sladeczek

Pension & Invalidität

Alles über Ihre Rechte und Pflichten



2. Auflage

MANZ 
recht.verständlich

MANZ RATGEBER

Pension & Invalidität

Pension & Invalidität

Alles über Ihre Rechte und Pflichten

2. Auflage

von

Dr. Winfried Pinggera

Dr. Walter Pöltner

Dr. Einar Sladeczek

MANZ 

Zitiervorschlag: *Pinggera/Pöltner/Sladeczek, Pension & Invalidität² (2014)*

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Ratgeber erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

ISBN Buch: 978-3-214-00581-8
ISBN E-Book: 978-3-214-00582-5

© 2014 MANZsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien
Telefon: (01) 531 61-0
E-Mail: verlag@MANZ.at
www.MANZ.at

Datenkonvertierung und Satz: Anita Frühwirth
Coverfoto: © bilderstoeckchen – fotolia.com
Druck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

VORWORT

Die gesetzliche Pensionsversicherung ist die tragende und stabile Sicherung der Altersvorsorge in Österreich. Allerdings unterliegt dieses System ständigen Anpassungen, um dem Wandel in der Gesellschaft Rechnung zu tragen. Das Jahr 2014 stellt eine zweifache Zäsur in diesem System dar. Einerseits wurde das bestehende Berechnungssystem mit all seiner Komplexität von einem einfachen und transparenten Pensionskonto abgelöst, andererseits wurde die befristete Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension (stufenweise) abgeschafft. Ursache für die letztgenannte Änderung ist die Notwendigkeit, bei gesundheitlichen Einschränkungen des Versicherten nicht die Pension als Lösungsinstrument einzusetzen, sondern die Wiederintegration am Arbeitsmarkt als Ziel zu etablieren. Die dauerhafte Pension ist nur mehr für jene Fälle vorgesehen, in denen eine Reintegration im Beruf mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Rehabilitationsgeld und Umschulungsgeld sind die neuen Instrumente der sozialen Absicherung für gesundheitlich eingeschränkte Versicherte. Der Systemwechsel findet nicht überfallsartig statt, sondern als gleitender Prozess für alle Versicherten, die nach dem 1. 1. 1964 geboren wurden.

Für diesen Ratgeber bedeutet dies, dass immer unterschieden werden muss, wann der Versicherte geboren wurde. Besonderheiten für diese Gruppe der jüngeren Versicherten wurden zur besseren Lesbarkeit *kursiv* dargestellt.

Als Schnelleinstieg beginnt dieser Ratgeber mit einer „Hitliste“ aus der Sammlung jener Fragen, die im Rahmen der täglichen Arbeit an die Berater der Pensionsversicherungsanstalt gerichtet werden.

Der zweite Teil des Buches behandelt ebenso im Frage- und Antwort-Stil die Grundlagen für die Erlangung einer Leistung aus dem Titel der geminderten Erwerbsfähigkeit.

Im dritten Teil wird ein Überblick über die Möglichkeit der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche gegeben.